

sozialistischen Staates gilt, daß sie zugleich einen *internationalistischen Inhalt* haben. Wesen, Entwicklung und Funktionen der staatlichen Macht der Arbeiterklasse sind für Marx und Engels stets Teil des internationalen Kampfes der Arbeiterklasse gegen die internationale Macht des Kapitals, gerichtet auf ein internationales Ziel, den Sieg der vereinigten Proletarier aller Länder.

Damit war eine Revolution im Staats- und Rechtsdenken vollzogen. Staat und Recht waren nunmehr wirklich wissenschaftlich analysiert. Marx und Engels vollzogen den Sprung von einer vorwissenschaftlichen in eine allseitig wissenschaftliche Staatsauffassung. Die aufsteigende Linie in der geschichtlichen Entwicklung der Staatslehre führt über die Ideologen der revolutionären Bourgeoisie zu Marx und Engels. In der proletarischen Staatsauffassung sind die wissenschaftlichen Elemente der vormarxistischen Staatslehre dialektisch aufgehoben. Das bedeutet, daß sie auf einer qualitativ höheren Ebene des Denkens, nämlich des proletarischen Denkens, bewahrt und damit zugleich weiterentwickelt sind.

2.2. Die Weiterentwicklung der proletarischen Staats- und Rechtsauffassungen durch Marx und Engels **

Marx und Engels waren stets darum bemüht, das Allgemeingültige, Gesetzmäßige der geschichtlichen Erfahrungen der Arbeiterklasse mit dem bürgerlichen Staat einerseits und dem sozialistischen Staat andererseits zu erfassen und der Arbeiterbewegung zu vermitteln. Auf diese Weise vermieden sie jegliche Utopie. Zugleich blieben ihre Einsichten über Wesen und Form des bürgerlichen und sozialistischen Staates entwicklungs- und ausbaufähig, geöffnet für zukünftige schöpferische Erfahrungswerte der geschichtlich handelnden Arbeiterklasse.

Lenin hob immer wieder hervor, daß sich Marx die neue sozialistische Staatsmacht nicht ausdachte, „sondern untersucht, *wie* die Revolutionen selbst sie *entdeckt*!...“, wie die Arbeiterbewegung selbst an diese Aufgabe *herangeht*, wie die *Praxis* sie zu lösen beginnt“^{31 32}. Die Marxsche Staatslehre ist „eine von tiefer philosophischer Weltanschauung und reicher Kenntnis der Geschichte durchdrungene *Zusammenfassung der Erfahrung*“^{3,2}.

Wesentlich bereichert wurde die marxistische Staatsauffassung im Ergebnis der revolutionären Erfahrungen der Arbeiterklasse in den Jahren 1848 bis 1851. In seiner Schrift „Der 18. Brumaire des Louis Bonaparte“ (1852) begründete Marx die Notwendigkeit der Zerschlagung des bürgerlichen Staatsapparates.³³ Die Entwicklung des Staatsapparates in den bisherigen Revolutionen analysierend, konstatierte Marx: „Alle Umwälzungen vervollkommneten diese Maschine statt sie zu brechen.“³⁴ *Im Gegensatz dazu muß die proletarische Revolution diesen Appa-*

31 W. I. Lenin, *Marxismus und Staat*, Berlin 1960, S. 68.

32 W. I. Lenin, *Werke*, Bd. 25, Berlin 1960, S. 419.

33 Vgl. K. Polak, „Die Staatsfrage im Achtzehnten Brumaire“, in: *Festschrift für Erwin Jakobi*, Berlin 1957, S. 51 ff.

34 K. Marx/F. Engels, *Werke*, Bd. 8, Berlin 1960, S. 197.